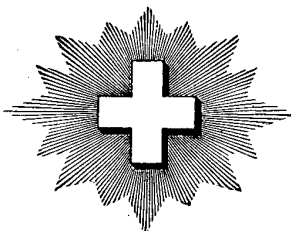


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

SCHWEIZ. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 2. Januar 1919

Nr. 79279 (Gesuch eingereicht: 17. November 1917, 5³/₄ Uhr p.) Klasse 29 b

Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 78540.

MASCHINENFABRIK COM.-GES. Ferd. PETERSEN, Zürich (Schweiz).

Mahlkörper-Einstellvorrichtung bei Mühlen für Kaffee, Gewürz usw.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine weitere Ausbildung der durch den Patentanspruch des Hauptpatentes gekennzeichneten Mahlkörper-Einstellvorrichtung bei Mühlen für Kaffee, Gewürz usw.

Gemäß dieser Ausbildung ist das zwischen das Anschlagorgan und die Einstellscheibe eingeschaltete, den axialen Druck der Welle auf die Einstellscheibe übertragende Kugellager in der zentralen Öffnung der Einstellscheibe angeordnet.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform der neuen Ausbildung im Vertikalschnitt dargestellt.

Die Einstellscheibe *b* besitzt eine derart erweiterte, zentrale Öffnung *b*¹, daß sie in derselben ein Kugellager *F* aufzunehmen vermag. Der eine Kugellagerring *f*¹ stützt sich hierbei auf einen einwärts gerichteten Flansch *b*² der Einstellscheibe *b* und der andere Kugellagerring *f*² auf einen auf die Scheibe *b* mittelst Schrauben festgepreßten Ring *b*³. Das Kugellager ist somit in der Einstellscheibe *b* axial unbeweglich gelagert. Damit die Ringe *f*¹, *f*² an der Drehung nicht gehindert sind, berühren deren

Schmalseiten weder die Welle *c*, noch die Scheibe *b*. Die auf der Welle *c* befestigten Bünde *e* übertragen den Axialdruck der Welle *c* in der einen oder andern Richtung auf das Kugellager, welches denselben auf die Einstellscheibe überträgt. Durch eine in der letzteren angeordnete Bohrung *b*⁴ kann das Kugellager von außen ohne Abnahme von Teilen geschmiert werden, und es kann das Öl aus dem Kugellager nicht entweichen, da letzteres zwischen den Flansch *b*² und den Ring *b*³ eingesetzt ist. Es wird somit eine bequeme und sparsame Schmierung erzielt.

Der rechte Bund *e* kann auch mit dem Ring *b*³ ein einziges Stück bilden, in welchem Falle der Ring *b*³ nicht mit der Einstellscheibe verbunden und außerdem zwischen *b*³ und *b* noch Spielraum vorhanden ist.

PATENTANSPRUCH:

Mahlkörper-Einstellvorrichtung bei Mühlen für Kaffee, Gewürz usw., nach Patentanspruch des Hauptpatentes, dadurch gekennzeichnet, daß das zwischen das Anschlagorgan und die Einstellscheibe ein-

geschaltete, den axialen Druck der Welle auf die Einstellscheibe übertragende Kugellager in der zentralen Öffnung der Einstellscheibe angeordnet ist.

UNTERANSPRUCH:

Mahlkörper-Einstellvorrichtung nach dem Patentanspruch hiervor, dadurch gekennzeichnet, daß das in der zentralen Öffnung der Einstellscheibe angeordnete Kugellager

zwischen dem Anschlagorgan und einem nach einwärts gerichteten Flansch der Einstellscheibe eingeschaltet ist, welcher Flansch den nach einer Richtung ausgeübten Axialdruck der Mahlkörperwelle aufnimmt.

MASCHINENFABRIK COM.-GES.

Ferd. PETERSEN.

Vertreter: H. KIRCHHOFER
vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

